

## Instrumente für Knie-Oberflächenersatz neu konzipiert

Höchstmögliche Sicherheit, Präzision und Reproduzierbarkeit sowie einfache Bedienung nach eigenem Ermessen – das erwarten Chirurgen von modernen Instrumenten zur Implantation von Knie-Endoprothesen. Das grundlegend neu konzipierte Instrumentarium für den LINK GEMINI SL Knie-Oberflächenersatz erfüllt diese wichtigen Kriterien.

Bei der Neukonzeption hat LINK den Fokus vor allem auf die noch präzisere Ausrichtmöglichkeit der Instrumente für die Tibiaresektion und die Positionierung der Femurkomponenten gelegt. Das neue Instrumentarium erlaubt dem Operateur, bei der Tibiaausrichtung Korrekturereinstellungen nach seinen Vorgaben vorzunehmen. Es ermöglicht außerdem, die Weichteile durch entsprechende Resektion optimal und reproduzierbar einzustellen. Das Instrumentarium ist entsprechend dem Operationsablauf benutzerfreundlich auf neuen Instrumentensieben angeordnet.

In der Summe zeichnet sich das neue Instrumentarium durch folgende zusätzliche Eigenschaften aus:

- Optimale Kontrolle und präzise Einstellung für den dorsalen Slope und die Varus-/Valgus-Ausrichtung
- Stufenlose Einstellung der Resektionshöhe
- Voreinstellung des Tibiasägeblocks in den Freiheitsgraden Höhe, Varus/Valgus, Slope
- Femurpositionierung (Außenrotation) an einzelnen oder an allen 3 Orientierungspunkten: dorsale Kondylentangente, Whiteside-Linie und Epikondylenachse
- Optionale Berücksichtigung der Korrektur des Bandapparats
- Schnelle, schlüssellose Montage und Demontage

LINK entwickelt seit 50 Jahren Gelenkimplantate und stellt diese in Deutschland her.

### Waldemar Link GmbH & Co. KG

Barkhausenweg 10, 22339 Hamburg

Tel.: 040 539950, Fax: 040 5386929

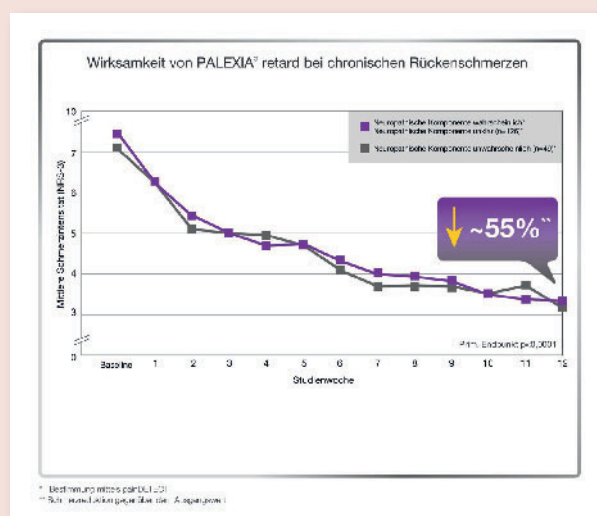
info@linkhh.de, www.linkorthopaedics.com

## Tapentadol – wirksam bei chronischen Schmerzen

Eine Herausforderung der modernen Schmerztherapie besteht darin, das individuelle Patientenbedürfnis nach wenigen Nebenwirkungen bei starker Wirksamkeit mit einer mechanismen-basierten Behandlung zu kombinieren. Aktuelle klinische Studien belegen die Wirksamkeit und gute Verträglichkeit von Tapentadol (PALEXIA retard) in der Behandlung von starken nozizeptiven und neuropathischen Schmerzen sowie ihren Mischformen.<sup>1,2</sup> Erfahrungen aus der täglichen Praxis bestätigen zudem den hohen Stellenwert von Tapentadol als medikamentöse Grundlage einer erfolgreichen Schmerztherapie.

Als erstes Analgetikum vereint PALEXIA retard den synergistischen Wirkmechanismus eines  $\mu$ -Opioid-Rezeptor-Agonismus (MOR) und einer Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmung (NRI) in einem Molekül.<sup>1,3,4</sup> „Mit Tapentadol steht eine hoch wirksame, bei chronischen starken Schmerzformen breit einsetzbare Therapie zur Verfügung“, erläutert Prof. Dr. Ralf Baron, Leiter der Sektion Neurologische Schmerzforschung und -therapie an der Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums Kiel.

Neben Patienten mit nozizeptiven Schmerzen können auch Patienten, deren Schmerz eine neuropathische Komponente aufweist, von der Behandlung mit Tapentadol profitieren, wie das Ergebnis einer aktuellen Phase-IIIb-Studie für Patienten mit chronischen Rückenschmerzen belegte:<sup>5</sup> Die Schmerzintensität, gemessen auf einer 11-Punkte-Skala (NRS-3, erinnerte durchschnittliche Schmerzintensität während der vorangegangenen 3 Tage) wird von Beginn bis zu Woche 6, 8 und 12 der Studie deutlich verringert ( $p \leq 0,0022$ ). Im Rahmen der Anamnese sollte der Arzt im Gespräch mit dem Patienten abklären, welche Schmerzart vorliegt, um zu entscheiden, welches Analgetikum eingesetzt wird und dann



gemeinsam mit dem Patienten ein Therapieziel vereinbaren. Hier ermöglicht neben der starken Wirksamkeit vor allem die breite Einsetzbarkeit von Tapentadol dem Arzt oft ein einfaches und schnelles Schmerzmanagement.

- 1 Tzschentke et al. Drugs of today 2009, 45(7): 483-496.
- 2 Schwittay et al. MMW – Fortschritte der Medizin 2012, 154(3): 85-93.
- 3 Schröder et al. European Journal of Pain 2010, 14(8): 814-821.
- 4 Kress. European Journal of Pain 2010, 14(8): 781-783.
- 5 Steigerwald et al. Current Medical Research and Opinion 2012, 28(6): 911-936.

### Grünenthal GmbH

Zieglerstraße 6, 52099 Aachen

Tel.: 0241 5690

info@grunenthal.com

www.grunenthal.de